



Landesschüler_innen- Treffen am 21. März 2017

Ort: Universität Bremen

Teilnehmer_innen:

Schüler_innen ab Klassenstufe 7,
max. 10 Schüler_innen pro Schule

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter_innen
sind herzlich willkommen.

Das Programm

8:45 Uhr	Herzlich willkommen! Zeit für Check-In, Austausch, Netzwerken	SFG – Gebäude
9:15 Uhr	Und wer bist du? Begrüßung und Organisatorisches für den Tagesablauf; kurze Vorstellung der Workshops	Großer Hörsaal
9:45 Uhr	Aufteilung der Workshop - Gruppen	
10.00 – 13.00 Uhr	Beginn der Workshops	SFG – Gebäude
10.15 – 12.45 Uhr	„Unterstützerkreis“ - moderierter Austausch für Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen	
13:00 – 14.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Mensa
14.00 – 14.30 Uhr	Anstiftung zur Courage - Markt der Möglichkeiten	SFG – Gebäude
14.30 – 15.30 Uhr	Egal geht nicht! - gemeinsamer Abschluss	Großer Hörsaal

Die Workshops

Ab Klasse 7

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Bremen: Flucht und Vertreibung

Was veranlasst einen Menschen zur Flucht? Und was bedeutet eigentlich Vertreibung? Seit wann fliehen die Menschen? Die Bilder in den Medien erinnern an die Trecks der Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg: Menschen, die ihre Heimat aus Angst vor Gewalt und Elend verlassen mussten und oft nicht mehr besaßen als sie am Leibe trugen, viele von ihnen hatten ihre Angehörigen verloren oder waren von den Kriegereignissen traumatisiert.

Arbeit und Leben Bremerhaven e.V.: Respekt und Anerkennung

Was hat Respekt und Anerkennung überhaupt mit mir zu tun? Vor wem habe ich Respekt und warum eigentlich? Gibt es einen Unterschied wenn ich prominenten Stars gegenüberstehen würde? Wie fühlt es sich an, wenn sich jemand mir gegenüber respektlos verhält? Auch klären wir, was ihr wollt und warum ihr es verdient habt, respektiert zu werden. Für interaktive Aktionen bringt bitte euer Smartphone mit.

Jugendbildungsstätte Lidicehaus: Diskrimi.. was?

Spasti, Fotze, Schwuchtel... Ganz normale Schimpfwörter - oder doch nicht? Wer eigentlich gemeint ist und warum man so gern beleidigt soll in diesem Workshop erarbeitet werden. Wir wollen ganz offen darüber reden, welche Formen der Ausgrenzung und Diskriminierung ihr kennt, welche ihr schon hautnah erlebt oder ausgeteilt habt und was dahinter steckt.

Ab Klasse 8

Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung: "Weltbürger*in"

Manchmal ist allein der Ort, an dem ein Mensch zur Welt kommt, entscheidend für seinen weiteren Lebensweg. Dabei sind wir doch alle Bürger*innen dieser Welt, mit gleichen Rechten und aus vielfältigen Kulturen. In diesem Workshop soll es um die Zukunft der einen Welt gehen. Spielerisch werden wir andere Kulturen kennenlernen und erfahren, wie es ist, zwischen verschiedenen Kulturen zu wechseln. Wann ist es Zeit, seine Kultur, sein Land zu verlassen?

RAT & TAT Zentrum Bremen:

Was ist eigentlich NORMAL?! Workshop zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Wer sagt eigentlich, was normal ist? Sind nicht alle an irgendeiner Stelle anders als andere?

Warum werden Menschen, die anders leben und lieben als die Mehrheit, häufig ausgegrenzt? Schwul wird von Schüler_innen schon ab der Grundschule als ein anderes Wort für „schlecht“ benutzt. Warum ist das so? Wir versuchen herauszufinden, welche Klischees und Vorurteile gegenüber Menschen, die lesbisch, bi, schwul, trans*, inter* oder queer leben, in unseren eigenen Köpfen stecken.

Wilde Bühne e.V.: „Spiel dein Leben – Interaktiver Theaterworkshop gegen Ausgrenzung“

Mit den Methoden des Improvisations- und des Forumtheaters zeigen wir Alltagssituationen, in denen Ausgrenzung, Rassismus, Mobbing und Unterdrückung sichtbar werden. Die Konfliktsituationen werden von den Teilnehmer_innen dargestellt, neue Lösungsmöglichkeiten diskutiert und auf der Bühne ausprobiert.

Ab Klasse 9

Amnesty International: Engagement für die Menschenrechte

Was sind Menschenrechte? Wo und von wem werden sie verletzt? Was kann ich als einzelne(r) dagegen tun? Anhand von Themen wie „politische Gefangene“, „Todesstrafe“, „Folter“, „Frauenrechte“, „Flüchtlinge und Asyl“ untersuchen wir, was wir machen können. Am Ende steht eine konkrete Aktion: Wir setzen uns per Brief/Petition für einen Menschen ein, der zu Unrecht im Gefängnis sitzt, von Hinrichtung oder Folter bedroht ist.

Fanprojekt Bremen: Sport verbindet!? Ausgrenzung und Diskriminierung im Fußball

In europäischen Fußballstadien kann man leider unterschiedliche Facetten von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Rassismus, Abwertung Asylsuchender, Homophobie, Islamfeindlichkeit etc.) sehen. Was unterscheidet dabei Hooligans von Ultras? Wie versuchen extreme Rechte durch Musik, Kleidung oder soziale Netzwerke neue Anhänger und Anhängerinnen zu rekrutieren? Wir machen uns aber auch bewusst, was es bedeutet einer Minderheit anzugehören und welche Vorurteile wir selbst gegenüber anderen besitzen.

Ab Klasse 10

Courage-Arbeitskreis der DGB-Jugend Bremen: Das Problem heißt Rassismus

Hass-Mails an muslimische Verbände, Sarrazins Buch "Deutschland schafft sich ab", Beleidigung von Kopftuchtragenden Frauen als Terroristinnen, NSU-Morde, Brandanschläge auf Moscheen, Kopftuchverbot an Schulen... - das ist doch nicht normal!? In Deutschland schon!

Wieso gibt es Vorurteile gegen Muslime und Musliminnen? Woher kommen diese Vorurteile? Hat Rassismus etwas damit zu tun? Was kann ich für eine Schule tun, in der niemand ausgegrenzt wird?

In unserem Workshop möchten wir zusammen mehr darüber lernen, was antimuslimischer Rassismus ist und was wir dagegen machen können.

Gender- Arbeitskreis der DGB Jugend Bremen-Elbe-Weser: Sexismus im Alltag - Mädchen*- Sein, Junge*-Sein – ist das eigentlich wichtig?

In unserem Workshop möchten wir uns mit Geschlechterrollen beschäftigen. Mädchen* sind stark und Jungs* können weinen – ist es heutzutage wirklich so easy? Was bedeutet in dieser Gesellschaft Junge* oder Mädchen*sein und ist das eigentlich wichtig? Wo ist es anstrengend oder nervig? Und was bedeutet eigentlich Geschlechtervielfalt? Außerdem wollen wir schauen, was wir gegen Diskriminierung, also Benachteiligungen, tun können.

Courage - Arbeitskreis der DGB Jugend Bremen-Elbe-Weser: Die große Verschwörung? Einfache Antworten auf das Elend auf der Welt

Hinter verschlossenen Türen halten einige wenige Menschen die Fäden für das Weltgeschehen in der Hand und sind damit verantwortlich für alles Schlechte auf der Welt - ist es wirklich so einfach? Solche Verschwörungstheorien als einfache Antwort auf schwierige Probleme wie Krieg, Ungerechtigkeit, Armut... sind jedoch sehr verbreitet. Was das mit Antisemitismus und der Feindschaft gegenüber jüdischen Menschen zu tun hat, schauen wir uns im Workshop an.

Für Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen:

Moderierter Austausch über die Begleitung der SoR-SmC-Aktivitäten an Eurer Schule.

Organisatorisches

Teilnehmen können: Schüler_innen ab der 7. Klasse, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter_innen aus „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Sollten mehr als 10 Schüler_innen einer Schule Interesse an dem Treffen haben, meldet Euch bitte bei uns.

Anmeldung: Ihr bekommt **keine** Anmeldebestätigung von uns. Wir melden uns erst, falls eine Teilnahme aufgrund von zu vielen Anmeldungen nicht mehr möglich sein sollte.

Abmeldung: Bitte meldet euch unter der E-Mail lzpb@nord-com.net ab, damit wir Interessierte von der Warteliste informieren können.

Ort: Universität Bremen, SGF – Gebäude.

Der Weg ist von der Straßenbahnhaltestelle „Universität Zentralbereich“ ausgeschildert.

Workshop-Auswahl: Ihr entscheidet am 21.3. welchen Workshop Ihr besuchen wollt und tragt Euch vor Ort in die Teilnehmer_innenlisten ein.

Die Teilnahme am Schüler_innentreffen (inkl. dem Mittagessen) ist kostenlos.

Bitte bringt Eure Handys mit!

Wichtige Information: Auf dem Landesnetzwerktreffen werden Fotos gemacht, die wir z.T. für Veröffentlichungen nutzen.

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Linda Blöchl

E-Mail: lzpb@nord-com.net

Telefon: 0471/ 45038 (ab 6.2.)